

moveo

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND BEWUSSTSEIN



Eine Fitness-Welt
für alle Generationen

Halle 22

Das Camping-Universum in einer App (S. 06)

Roadfans GmbH

Gesucht: Herzmenschen für Pflege und Palliative Care (S. 18)

Comunita Seniorenhaus Crefeld




timeout

Ihr kompetenter Partner

monatlich kündbar



COVESTRO
**SPORTPARK
UERDINGEN**

Weitere Informationen auf: www.timeout-krefeld.de

timeout Fitness- & Gesundheitscenter im Covestro Sportpark • Löschenhofweg 70 • 47829 Krefeld • 02151 / 444 6 333

moveo

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND BEWUSSTSEIN



Foto: Luis Neilsen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle haben in den vergangenen Jahren viel über nötige Veränderungen gesprochen und nachgedacht, vor allem hinsichtlich der Herausforderungen, vor die uns der Klimawandel stellt. Die Corona-Pandemie, so sehr sie uns auch unsere gesellschaftlichen Grenzen aufzeigte, wirkte in vielerlei Hinsicht wie ein Beschleuniger für diese verschiedenen Veränderungen: Wir schufen plötzlich neue Arbeitsmodelle, erkannten die Wichtigkeit der Digitalisierung in der Bildung. Wir entdeckten das Urlaubsland Deutschland – und verzichteten, wenn auch nicht ganz freiwillig, auf Flugreisen. Und siehe da, all die „Wenns“ und „Abers“, die uns zuvor davon abhielten, etwas Neues auszuprobieren, zerplatzten wie Seifenblasen. Nicht nur war der Wandel ganz einfach vollzogen, wir entdeckten ganz neue Chancen darin.

Ein Unternehmen, das sich die Vorteile des „kontaktfreien“ Service schon länger zunutze gemacht und zudem vom boomenden Cam-

pingmarkt enorm profitiert hat, sind die Roadfans aus Mönchengladbach. Wohnmobile oder Campingbusse für den anstehenden Urlaub konfiguriert, mietet oder kauft man bei ihnen auf Wunsch ganz einfach via App. Mit durchdachtem Konzept ist die anvisierte Marktführung in greifbarer Nähe (S. 06).

Aber natürlich ist es nicht das einzige Unternehmen, bei dem der Mut zur Veränderung Früchte trägt: So wartet die Halle 22 (S. 12) in Willich mit einem ganz neuen Outdoor-Trainingsgelände für Fitnessbegeisterte auf. Und der Unternehmer Peter Hellings gründete aus einer spontanen Eingebung heraus sogar eine neue Existenz als Fassadenreiniger (S. 14). Nur einige zuversichtlich stimmende und inspirierende Beispiele aus unserem Heft, dessen Lektüre hoffentlich auch für Sie jede Menge überraschende Wendungen bereithält.

Michael Neppeßen, David Kordes und Torsten Feuring

Impressum

Herausgeber: CREVELT media GmbH
Geschäftsführung: Michael Neppeßen,
Torsten Feuring und David Kordes
Garnstraße 72, 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

Redaktionsleitung: David Kordes
Stellvertreter: Oliver Nöding

Redaktion: David Kordes, Oliver Nöding,
André Lerch, Michael Otterbein,
Sarah Weber

Art Direction: Christina Hübecker

Fotograf: Luis Nelsen

Titel: Halle 22

Vertrieb: CREVELT media GmbH
Druck: SET POINT Medien GmbH

Weitere Informationen zum Magazin
finden Sie in unseren Mediadaten:
www.moveo-magazin.de/mediadaten-aufsteller

Nur gemeinsam sind wir stark. Vielen Dank!





Handel

Seite 06 Roadfans GmbH: Das Camping-Universum in einer App

Ratgeber

Seite 10 n.e.u. leben: Nachhaltig draußen genießen

Seite 14 fassago: Ein neues Haus zum halben Preis

Seite 22 Wojtek Honnefelder: Du bist, was du isst



Sport & Fitness

Seite 12 Halle 22: Eine Fitness-Welt für alle Generationen

Pflege

Seite 18 Comunita Seniorenhaus Crefeld: Herzmenschen für die Pflege

Seite 29 stup's KINDERHOSPIZ: Arbeit mit Sinn

Kolumne

Seite 24 Helios Klinikum Krefeld: Neue Dimension der Computertomografie

Medizin

Seite 26 Klinik Königshof: Parkinson-Krankheit wird oft zu spät erkannt

Wellness

Seite 28 Finlantis: Wohlfühl-Pausen im Finlantis

Intern

Seite 23 moveo Expertendialog: Mit sicherem Tritt durchs Leben

Seite 30 Die moveo-Aufsteller: Wo bekomme ich das moveo-Magazin?





Roadfans GmbH

Das Camping-Universum in einer App

Eingebaute Küchen, Badezimmer, moderne Technik und Isolierung: Wer heute im Wohnmobil auf Touren geht, muss auf keine Annehmlichkeit verzichten.

Foto: Luis Nelsen

Warm behütet, nah an denjenigen, die wichtig sind und irgendwann einmal wichtig waren, bloß nicht allein und mit so vielen Geschichten eingeschlossen, dass es niemals stumm sein wird. Wenn wir daran denken, was wir uns für unseren Körper und unsere Seele nach dem Tod wünschen, dann stellen sich wahrscheinlich viele insgeheim einen Ort wie die Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen an der Hülser Straße vor. Vermittelt das tiefe Erdgrab auf dem Friedhof doch irgendwie Dunkelheit, Kälte und Einsamkeit, bewahrt Krefelds Grabeskirche die Erinnerung an so viele geliebte Menschen in wunderschöner, warmer Atmosphäre. Nun erweitert die Grabeskirche ihre Grabstätten: In diesem Jahr ziehen weitere 200 Doppelurnengräber in die besondere Kirche ein.

„Wir wollen die Marke für Camping werden“, sagt Geschäftsführer Joscha Stephan selbstbewusst, aber ohne Anflug von Überheblichkeit. „Wir haben den Ehrgeiz, zu den Großen zu gehören.“ Den Standort an der Mönchengladbacher Alstraße hat man auf 5.000 Quadratmeter ausgebaut. Eine Werkstatt wird dort errichtet. Dort, wo alles begann vor fünf Jahren. In einem kleinen Büro-Container für Stephan und Harmes. Doch die Idee mit den Camping-Vehikeln war einfach zu gut – aus einem Geheimtipp wurde eine boomende Firma, die heute in ganz Deutschland elf Standorte besitzt, die Fahrzeug-Flotte auf 1.100 Einheiten ausgebaut hat und nunmehr 80 Mitarbeiter beschäftigt. In Düsseldorf hat ein Flagship-Store in einem früheren Autohaus eröffnet. Verleih und Werkstatt gibt es hier unter einem Dach.

Der Niederrhein ist eine attraktive Gegend, die an die Metropolregionen an Rhein und Ruhr anschließt. Die Roadfans schätzen den Standort. Die Nordsee ist nicht weit. Längst sind Abteilung für Finanzen, Marketing oder Controlling entstanden, die Professionalisierung hat Einzug gehalten. „Die Branche boomt“, so erlebt es auch Joscha Stephan jeden Tag: „Durch Corona hat es sich noch beschleunigt.“ Die Deutschen bereisten in den zurückliegenden Jahren ihr Land und entdeckten neue Urlaubsziele. Die Roadfans sind gerade dabei, ihren gestiegenen Rang auf dem Markt zu festigen und das Wachstum zu stabilisieren. Der Kunde wird davon noch mehr profitieren in Zukunft, denn alle Energie geht nun in den Ausbau des geschätzten Services und die Erhaltung der hohen Qualität der Angebote und Fahrzeugflotte.



Fotos: Luis Nelsen

Joscha Stephan und Lena Karthausen wollen DIE Marke für Camping in Deutschland mit Roadfans werden.

Oberste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Denn das ist und bleibt nun mal die stärkste Währung auf dem Markt. „Wir werden nicht wachsen um jeden Preis“, ist das Credo des nahbaren und sympathischen Geschäftsführers Joscha Stephan und der übrigen Führungsmannschaft. Das hat man sich hier schon lange geschworen. Denn eines ist klar: Der besondere und familiäre Charme der Camping-Liebhaber soll nicht verloren gehen in einem Dickicht des Big Business, stattdessen die gute Greifbarkeit und schnelle Umsetzung für die Kunden das Markenzeichen bleiben. „Wir sind eigentümergeführt. Und wir wollen das Unternehmen in Familienhand belassen.“

Daher bleibt man in den Köpfen der Roadfans-Freunde präsent. Eine App verbindet alles rund um den Camping-Urlaub. Miete, Kauf, Bedienung, Tipps, individuelle Erklärvideos, aber auch Hinweise für TÜV, Werkstatt-Termine oder sogar die Buchung des Camping-Stellplatzes: Alles gibt es hier aus einer Hand. „Wir bieten das ganze Camping-Universum in einer App“, präsentiert die freundliche und um keine kreative Lösung verlegene Marketing-Leiterin Lena Karthausen die neueste Errungenschaft der Roadfans. Bis zum Ende des Jahres wird die komplette Wertschöpfungskette digital zu bedienen sein. „Unser Fokus liegt auf der Digitalisierung“, beschreibt es die junge Frau, die mit ihren Strategien das Wachstum befördert. Das Team arbeitet stets auf Augenhöhe und ergänzt sich auf moderne Weise zu einer antriebsstarken Einheit. Die App besticht durch hilfreiche Funktionen: Die Be-

dienung des Fahrzeugs gelingt über den Kauf hinaus. Ein Kunde erhält eine auf sein Fahrzeug zugeschnittene Beratung. Wohlfühlen, das können sich Reisende schon vor der Abfahrt, wenn sie mit den Roadfans planen. Sperrige Bürokratie fällt weg. Der Weg ist frei für den traumhaften Individualurlaub. Durchklicken, buchen, einsteigen. Es dauert nur wenige Minuten.

Alles geht ganz digital. Die Beachtung von Öffnungszeiten ist nicht mehr notwendig. Die Roadfans können aus der Ferne und per Knopfdruck den Zugang zu den Wohnmobilen und Campern steuern und bieten jedes Jahr eine topmoderne Flotte an. „Da legen wir höchsten Wert drauf“, untermauert Lena Karthausen die bewährte Firmendevisen. Alles ist sehr unkompliziert, sodass die Reise schon mit Spaß beginnen kann. „Der Kauf ist digital möglich. Das geht bei uns so einfach wie das Pizza-Bestellen“, erklärt Joscha Stephan das Modell. Eine Konfiguration mit vielen Extras ist möglich. Den Wünschen der Kunden und Käufer sind kaum Grenzen gesetzt, wenn es um das ersehnte Mobil geht. Und wer nach drei Wochen merkt, dass das Vehikel trotz aller Bemühungen doch nicht so recht ins Leben passt, kann das Fahrzeug noch ohne Umstände zurückgeben. Für jeden Wagen gibt es bei den Roadfans überdies eine Garantie von zwölf Monaten, was ein gutes Angebot ist.

Bei den Campingbussen, Wohnmobilen und Kastenwagen ist für jede Zielgruppe etwas dabei. Roadfans ist ein Vollsortiment-Anbieter, der



weiß, was den modernen und komfortablen Campingurlaub ausmacht. Eingebaute Badezimmer, Küchen wie im mobilen Heim sind im Portfolio genauso Bestandteil wie Heizung oder Isolierung – für den Fall, dass es mal in kältere Gefilde geht. Skandinaviens Natur bleibt schließlich ein beliebtes Reiseziel. WLAN an Bord kann man optional dazu buchen, um immer und überall erreichbar zu sein. Und wer eine Reparatur seines eigenen Camping-Fahrzeugs braucht, ist auch einfach herzlich willkommen in den Werkstätten. Alle typischen Reparaturen sind hier möglich. TÜV- und Abgas-Untersuchungen aber übernehmen die Roadfans nicht. Die Flotte verfügt über neue Diesel-Fahrzeuge mit verhältnismäßig niedrigem Verbrauch. Gut in Zeiten hoher Spritpreise. Zudem unterschreiten alle Vehikel die Gewichtsgrenze von 3,5 Tonnen, was das einfache und spontane Verreisen für Jedermann erlebbar macht. Der Auto-Führerschein reicht vollkommen aus.

Alles, wofür Camping steht, haben die Roadfans in ihre Dienstleistung übertragen: „Man kann zu jeder Tages- und Nachtzeit das Wohnmobil



Die Beratung erfolgt digital, am Telefon, aber auf Wunsch natürlich auch persönlich.

abholen. Ganz unabhängig, flexibel und frei“, verweist Lena Karthausen auf die Möglichkeiten der digitalen Welt und die elektronische Freischaltung aus der Ferne. Die Beratung kann trotzdem gern auch persönlich erfolgen. Zum Beispiel kontaktlos am Telefon. Die Erreichbarkeit wurde noch einmal verbessert, noch kundenfreundlicher gestaltet. Montags bis sonntags in der Zeit von 9 bis 19 Uhr steht das Team bereit für Reiselustige aus der gesamten Region Krefeld. „So bieten sich noch mehr Chancen, unsere Fahrzeuge in der Freizeit zu besichtigen“, empfiehlt Lena Karthausen das Angebot.

Die Roadfans stehen für dieses Lebensgefühl der Freiheit und Reise-lust, einmal abzulassen vom gewohnten Alltag und das Abenteuer rund um das Thema Camping. „Wir sind geprägt durch die Branche“, erzählt Joscha Stephan. Denn die Wurzeln liegen tief in der Familie. Der Großvater besaß schon ein Wohnwagenwerk in Tönisvorst. Damit fing alles einmal an. Auch von ihm hängen Bilder an der Bürowand. Mit Camping-Urlaube wuchsen die Firmengründer auf, erlebten und liebten die Spontaneität, Unabhängigkeit und Freiheit über die Wochen in der Weite des Kontinents. Nun übertragen sie diese Art des Reisens in die

Wir lieben, was wir tun!



www.diebrille-krefeld.de



Fotos: Luis Nielsen

neue Zeit. Das ist ein Erfolgsmodell. Die steigende Beliebtheit der Roadfans spricht Bände. Camping ist ein Megatrend der Gegenwart. Und das junge Familienunternehmen aus Mönchengladbach hat darauf die beste Antwort gefunden. _André Lerch

Roadfans GmbH
 Karstraße 70 // 41068 Mönchengladbach
 Tel.: 0 2161 - 30 40 994 // E-Mail: hallo@roadfans.de
 Roadfans.de



FÜR JUNG UND ALT! ANISAS ALLTAGSHILFEN IM HÄUSLICHEN BEREICH

- **PERSÖNLICHE BETREUUNG UND ALLTAGSBEGLEITUNG**
 Gesellschaft leisten - Unterhaltung anregen - sinnvolle Aktivitäten fördern - Angehörige entlasten
- **ABWESENHEITSBETREUUNG** • **BEGLEITUNG AUßER HAUS** • **HAUSHALTSHILFE**

Ich bin ein anerkannter Betreuungsdienst nach § 45 a Absatz 1 SGBXI zur Unterstützung im Alltag. Pflegebedürftige sollen möglichst lange selbstständig zu Hause leben können.

Nach dem Sozialgesetzbuch steht allen Pflegebedürftigen aller fünf Pflegegrade ein Entlastungsbetrag von 125 € im Monat zu.

Diesen Betrag können nur anerkannte Pflege- und Betreuungsdienste den Pflegekassen in Rechnung stellen.



Es erfolgen keine Kürzungen des Pflegegeldes!

Inh. Anisa Boukhou-Müller • Dahlerdyk 96 a • 47803 Krefeld • Mobil: 0170 822 78 62



n.e.u. leben

Nachhaltig draußen genießen

Im vergangenen Jahr erlebte die n.e.u. leben, die erste Outdoor-Nachhaltigkeitsmesse, ihre Premiere auf dem Gelände der Krefelder Galopprennbahn. An einem Septemberwochenende stellten Unternehmen und Vereine aus der Region den interessierten Besuchern ihr nachhaltiges Angebot vor, das von Elektroautos über LED-Beleuchtung bis hin zu Hunde- und Katzenbetten aus alten Möbeln reichte. In diesem Sommer feiert die n.e.u. leben ihr Comeback – am selben Ort, aber in etwas anderem Gewand, im Rahmen des SWK Open Air Kinns. „Der Besuch des Ausstellungsbereichs wird für die Besucher kostenlos sein“, erläutert Veranstalter Uwe Papenroth das Konzept. „Wir verknüpfen das Event mit einer ebenfalls im Zeichen der Nachhaltigkeit stehenden Filmvorführung im Open-Air-Kino. Kinobesucher können vorher die hohe Aufenthaltsqualität des Geländes bei veganem und vegetarischem Gastronomie-Angebot genießen und sich zusätzlich über Nachhaltigkeit für zu Hause informieren, Messebesucher spontan noch eine Karte für die Kinovorstellung lösen, wenn sie möchten. Neben dem Film „Vier auf vier Rädern“ (30.07.), der die Erfahrungen der Familie Papenroth auf ihrer Weltreise im selbst renovierten Campingbus dokumentiert, begleitet der Naturfilm „Tagbuch einer Biene“ (31.07.) zwei umtriebige Insekten während ihres kurzen, aber ereignisreichen Lebens. „Wir sind von der Bedeutung des Themas und unserer Veranstaltungs-idee total überzeugt“, bestätigt Michael Neppeßen. „Mit dem neuen Konzept motivieren wir auch den Zufallsbesucher oder Stadtwald-Spaziergänger dazu, sich mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Im direkten Vergleich mit unserer Premiere im vergangenen Jahr wollen wir den Wohlgefühl-



Veranstalter: Michael Neppeßen, Torsten Feuring, David Kordes, Uwe Papenroth.

rakter dieser schönen Location noch mehr nutzen und für ein ansprechendes Food-Angebot sorgen.“ Wie liebe sich ein Sommertag in Krefeld schließlich nachhaltiger verbringen, als mit einem kühlen Bierchen, leckerem Essen und einem Film im Open-Air-Kino?

n.e.u. leben

Samstag & Sonntag, 30. & 31. Juli., ab 13 Uhr

Beginn der Filmvorstellung jeweils bei Einbruch der Dunkelheit

Der Eintritt zum Messegelände und der Besuch der Ausstellung ist frei. Wer zusätzlich eine der Filmvorstellungen besuchen möchte, erwirbt dafür ein Ticket im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

dieBUexperten

Ein Service der Vinzentz GmbH aus Krefeld.
Ihr Ansprechpartner für Versicherungslösungen!

- Berufsunfähigkeits- und Grundfähigkeitsversicherung
- Unfall- und Pflegeversicherung
- private Krankenversicherung

dieBUexperten.de | 02151/4542931



SCAN ME



**VOULEZ
VOUS
KÜCHE
AVEC
BOIS?**

Forty five

Perfekt geschnitten.

- 100 % Eschenholz
- Zeitloses Design
- Nachhaltige Produktion
- Echtes Handwerk
- Liebevolle Verpackung
- Lange Haltbarkeit



JETZT BESTELLEN



Halle 22

Eine Fitness-Welt für alle Generationen

Auf der neuen, 650 Quadratmeter großen Außenfläche der Halle 22 in Willich trainieren Sportbegeisterte ab sofort unter strahlender Sonne.

Es weht ein Hauch von Muscle Beach Venice über den neu verlegten weichen Sportboden. Hoch oben strahlt die Sonne am Himmel. Und unten funkeln die Trainingsgeräte auf der 650 Quadratmeter großen Außenfläche. Im Hintergrund prägen überlebensgroße Graffiti auf den Mauern der ehemaligen Fabrik die Kulisse an der Willicher Schmelzerstraße. Wie am Strand von Santa Monica in Kalifornien können auch hier Fitness-Enthusiasten und Hobby-Sportler ihre Muskeln trainieren und das Gefühl von Freiheit ausleben. Ein Workout an der frischen Luft, eingerahmt von modernsten Trainingsmaschinen und einem für den neuen Zweck umgebauten Übersee-Container, der genügend Equipment für die ganz individuellen, aber auch die für Kleingruppen konzipierte Ganzkörper-Übungen bietet.

Der in der Region einzigartige Fitness- und Gesundheits-Campus Halle 22 im ehemaligen Stahlwerk Becker hat sein bereits riesiges Areal noch einmal um eine beeindruckende Außenfläche erweitert. Auch eine Trainingsterrasse mit modernem Holzboden und Gemütlichkeit spendenden Pflanzenbeeten für angesagte Kurse wie Yoga oder Pilates ist dazugekommen. Die Einrichtung überzeugt im mittlerweile 40. Jahr ihres Bestehens mit einem Angebot für alle Generationen, die in ihrem Alltag ihrem Körper etwas Gutes tun wollen. Auf mehr als 4.500 großzügig eingerichteten Quadratmetern auf vier Etagen gibt es für jeden Wunsch rund um die Themen Wellness, Fitness, Reha, Ernährung und Betreuung die passende Lösung auf höchstem Qualitätsniveau, um sichtbare Erfolge zu erzielen. Gesund zu leben, war noch nie so einfach.

„Man kann seiner Fantasie freien Lauf lassen“, sagt nicht umsonst Janine Zschoche, die Projektleiterin des neuen Outdoor-Bereiches. „Es gibt bei uns die Mehrdimensionalität des Trainings. Jeder kann hier etwas machen, um sich wohl zu fühlen.“ Und das gilt längst nicht nur für Mitglieder der Halle 22. Sportinteressierte können auch ein Sommer-Abo für das Training unter der Sonne buchen. Und die Resonanz auf den neuen Außenbereich ist schon einmal eindeutig positiv: „Die Eröffnung kam sehr gut an. Wir haben ein tolles Feedback erhalten“, erzählt die

studierte Fitnesstrainerin und Gesundheitsmanagerin. Und auch der hier seit 22 Jahren kompetent in erster Reihe wirkende Thomas Mathes aus der Geschäftsleitung kennt die Vorzüge des Campus: „Wir wollen eine Freizeitbeschäftigung bieten, die Spaß macht.“ Wen es auch nachts oder früh am Morgen zum Sport treibt, der findet bald auch mit einer Magnetkarte problemlos Zugang zur Außenfläche.

Überhaupt besticht Halle 22 mit ihrer exquisiten Einrichtung und einem Wohlfühl-Effekt im gesamten Haus. Der großflächige Sauna-Garten mit Blockhütte in seiner Mitte lockt auch nach dem Training noch zu einem Sonnenbad auf der Liegewiese in entspannter Atmosphäre mit Blick auf den Teich. In den mit Sonnenlicht durchfluteten Innenräumen hat man die Wahl zwischen finnischer Sauna, Massage und Dampfbädern, die in ihrer hohen Wertigkeit an Wellness-Oasen heranreichen. Körper und Geist lassen sich hier schnell in Einklang bringen, die Sinne beleben. Im Erd- und Untergeschoss der früheren Fabrikhalle findet man modernste Trainingsmaschinen für jede Muskelgruppe. Die noch erkennbare industrielle Vergangenheit verleiht dem Ort eine ganz eigene Charakteristik. Einst nutzte schon die damals hier stationierte britische Armee die Lokalität, um sich fit und gesund zu halten. Doch nicht nur der Muskelaufbau, sondern auch die Stressminderung, die Verbesserung der Beweglichkeit,



Fotos: Luis Nelsen



Oben: Der großflächige Sauna-Garten mit Blockhütte und Teich lädt zum Entspannen ein. Unten: Fit und gut gelaunt: Thomas Mathes und Janine Zschoche.

Präventionskurse, Reha-Sport, aber auch Lichttherapie, können in Anspruch genommen werden – um nur einige Beispiele zu nennen.

„Die hohe Qualität steht bei uns im Vordergrund“, sagt Thomas Mathes aus Überzeugung. „Fachlich sind alle Mitarbeiter bei uns erste Güte.“ Denn darauf versteht man sich. Das wachsende Unternehmen, das Edith Gribbs vor 40 Jahren noch als „Fitness Studio Willich“ unweit des jetzigen Standortes gründete und bis heute zu einem der führenden Gesundheitsanbieter am Niederrhein geführt hat, setzt auf das persönliche Gespräch und die fundierte auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Beratung. „Jede Altersgruppe fühlt sich bei uns gut aufgehoben. Wir machen die richtigen Dinge mit jedem Menschen. Dafür haben wir qualifiziertes Personal“, lädt Mathes die Interessierten ein.

Über 80 erfahrene und gut ausgebildete Mitarbeiter führen die Sporttreibenden durch die Übungen, geben Tipps und begleiten durch den Tag. Wer will, kann in der Halle 22 gut und gern mehrere Stunden aktiv verbringen und sich eine schöne Zeit im Sinne der eigenen Gesundheit machen. Im großen Diagnostikbereich mit modernsten Messverfahren können körperliche Malaisen festgestellt und in der Folge mit gezieltem Training behoben werden. Janine Zschoche bringt das Konzept auf den Punkt: „Wir können Menschen in allen Lebenslagen weiterhelfen. Wir decken viele Aspekte der Gesundheit ab.“

Ein Fitness-Studio für alle Generationen – das war immer der Gedanke von Edith Gribbs, seit sie mit ihrer Firma die Fabrikanlagen im Stahlwerk Becker vor 22 Jahren bezog. Heute passt die Idee mehr denn je in die Zeit: Gesunderhaltung und Stärkung des eigenen Körpers in jedem Alter. Ein gesundes Muskeltraining ist schließlich förderlich für das Wohlbefinden, die Vitalität und Leistungsfähigkeit. Und wer ganz nebenbei auch noch die Sommersonne genießen möchte, ist im neuen Außenbereich der Halle 22 perfekt aufgehoben. _André Lerch

Halle 22
Fitness und Gesundheit e.K.
Geschäftsführerin: Edith Gribbs
Schmelzerstraße 5 // 47877 Willich // Tel.: 02154 - 88660 // www.halle22.de



Sprachschatz
Logopädische Praxis

Sonja Achten
 staatlich anerkannte Logopädin
Katharina Teimoorian
 staatlich anerkannte Logopädin,
 klinische Linguistin (B.Sc.)

Logopädische Praxis
Sprachschatz
 Traarer Str. 15 • 47829 Krefeld
 • Telefon: 0 2151 - 94 22 456
 • Telefax: 0 21 51 - 94 22 457

www.sprachschatz-logopaedie.de



fassago – Die ECO-Fassadenreinigung

Ein neues Haus zum halben Preis

Peter Hellings wollte eigentlich nur die Fassade seines Hauses streichen lassen. Jetzt leitet er mit fassago ein Unternehmen zur Fassadenreinigung.

Männer in den sogenannten besten Jahren kommen manchmal auf wunderliche Ideen: Sie schmeißen den sicheren Job und kaufen sich ein altes Segelboot, das sie für eine Weltumseglung sanieren. Sie lösen ihr Konto auf und fliegen nach Alaska, um dort Gold zu schürfen. Sie suchen ein neues Hobby und werden Fallschirmspringer. Auch Peter Hellings hat sich mit Mitte 50 noch einmal umorientiert: Aber hinter seiner Entscheidung stand weder eine Sinnkrise noch die Befürchtung, irgendwas zu verpassen. Als Hausbesitzer auf der verzweifelten Suche nach einer Lösung für sein Problem stieß er einfach auf eine unschlagbare Geschäftsidee. Und er tat dann, was er in seinem Leben schon häufiger erfolgreich praktiziert hatte: Er ergriff eine Gelegenheit – und ging unter die Fassadenreiniger.

Peter Hellings ist kein Mann, der um den heißen Brei herumredet. Er weiß, wo er hin will und wie er ans Ziel gelangt. Und dann fasst er die Dinge an: pragmatisch, systematisch und entschlossen. Das wird schon klar, als er uns gut gelaunt zum Gespräch in seinem Haus in Uerdingen empfängt. Er hat alles perfekt vorbereitet: Auf dem Tisch liegen die Broschüren seines Unternehmens fassago für uns bereit, den Kaffee kocht er, während wir unsere Jacken ablegen. Seine Haare sind kurz geschoren, der stilvolle casual look aus Pullover, Jeans und Sneakers entspricht einem Mann, der immer in Bewegung ist. Als er seine Geschichte erzählt, spricht er beinahe druckreif, kurz, knapp, sauber, pointiert, mit fester, angenehm tiefer Stimme: Er weiß genau, was er sagen will, weil er sich selbst immer treu geblieben

ist. Hellings machte seine ersten Karriereschritte als Einzelhandelskaufmann für Sportartikel, bevor er die Lotto-Toto-Annahmestellen seiner Eltern übernahm. Als ihm das zu langweilig wurde, sattelte er um und machte sich mit Anfang 20 mit seinem eigenen Reisebüro selbstständig. Dort lockte irgendwann eine unerwartete Chance: „Ein Freund, der mit Fotoalben und Bilderrahmen handelte, schlug mir vor, meinen Kunden doch hochwertige Fotoalben als Goodie zu schenken“, erinnert sich Hellings. „Die Alben wurden von meinen Kunden super angenommen, was mich auf eine Idee brachte: Ich offerierte sie anderen Reiseunternehmen mit ihrem Logoaufdruck als Werbegeschenk. Innerhalb einer Woche hatte ich Tausende Fotoalben verkauft!“ Und so wurde aus Peter Hellings, dem Reisebüro-

Fotos: Luis Nelsen



Der Effekt ist beachtlich: Nach der sanften Spülung sieht die Hausfassade wieder aus wie neu.



Foto: fassago

Oben: Selbst ist der Mann: Mit der Teleskopplanze rückt Hellings dem Schmutz zu Leibe.



Foto: fassago

Inhaber, Peter Hellings, der Werbemittel-Händler. Ein Job, den der gebürtige Uerdinger nun auch schon seit 20 Jahren macht und mit dem er es sich bis zum Ruhestand hätte gut gehen lassen können. Wenn die Spürnase im Mai 2020 nicht noch einmal eine Gelegenheit gewittert hätte.

„Ich hatte ein paar Tage Urlaub und mir war langweilig, also beschloss ich, mich um mein Haus zu kümmern. Die Fassade brauchte dringend einen Anstrich und ich rief einen Maler an“, erzählt Hellings mit einem Funkeln in den Augen. „Doch der Kostenvoranschlag, den der mir machte, ließ mich fast hinten überkippen.“ Jeder andere hätte vielleicht klein beigegeben und in den sauren Apfel gebissen, aber Hellings war nicht bereit dazu. Er fühlte sich angestachelt, eine Alternative zur überbeuerten Dienstleistung zu finden. „Ich begann, im Netz zu recherchieren und mich über das Thema zu informieren. Wie wäre es, wenn man die Fassade nicht streicht, sondern einfach reinigt? Wenn das Auto dreckig ist, lässt man es ja auch nicht neu lackieren. Der erste Schritt war die Investition von 30 Euro für ein Fassaden-Reinigungsmittel aus dem Baumarkt, aber das war ein to-

taler Schuss in den Ofen. Also suchte ich weiter.“ Schließlich stieß Hellings auf ein Unternehmen, das Systeme für die Fassadenreinigung herstellte. „Ich fuhr da kurzerhand hin und ließ mir alles zeigen. Das Produkt überzeugte mich restlos, also machte ich nach einiger Bedenkzeit Nägel mit Köpfen und investierte in einen VW-Transporter mit eingebautem System zur Wasseraufbereitung.“ Natürlich war Hellings damit noch nicht soweit, seine Dienstleistung guten Gewissens am Markt anbieten zu können. Es begann eine spannende Zeit, in der er sich in die Materie einarbeitete und die neu erworbene Technik ausprobierte. „Ich übte an den Häusern meiner Freunde“, lacht er, „optimierte immer weiter und verbesserte die Arbeitsabläufe. Es kommt schließlich nicht nur darauf an, eine Hauswand zu reinigen, sondern dies auch so effizient wie möglich zu tun, damit es sich am Ende auch wirtschaftlich lohnt.“ Hellings spricht ganz sachlich über seine neue Tätigkeit, keineswegs wie jemand, der sich aus einer Laune heraus Hals über Kopf in ein Abenteuer gestürzt hat: „Etwas zu verkaufen, funktioniert immer gleich. Man muss sein Produkt verstehen und selbst davon überzeugt sein. Dann begeistert man auch seine Kunden.“



Foto: fassago



Foto: Luis Neisen



Im Transporter befinden sich neben der Wasseraufbereitung rund 400 Meter Wasserschläuche.

Die ökologische Fassadenreinigung von fassago funktioniert denkbar einfach: Die zu reinigende Fläche wird zunächst mit Reiniger eingesprüht. Während das Reinigungsmittel einwirkt, werden Auffangwannen aufgestellt, in die das Schmutzwasser später ablaufen kann. Anschließend wird die Fassade mithilfe sogenannter Reinigungs-Teleskopplanzen abgespült. Die besondere Herausforderung besteht in der Dosierung des Reinigungsmittels und des zum Einsatz kommenden Wasserdrucks. Anders, als man es sich vielleicht vorstellt, wird bei fassago im Niederdruckverfahren und mit viel Wasser gearbeitet. „Ginge man mit dem Kärcher an eine WDVS-Putzfassade (Wärme-Dämmverbundsystem), würde sie einem sofort um die Ohren fliegen. Mit unserer sanften Fassadenwäsche bekommen wir Putz-, Kunststoff-, gestrichene Klinker- und Metallfassaden restlos sauber, ohne dass es zu Beschädigungen kommt“, verspricht Hellings. Auch an die Umwelt wird gedacht: Das aufgefangene Wasser wird in den VW-Transporter gepumpt und dort aufbereitet, bevor es in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Es gelangen keinerlei Reinigungsmittel ins Grundwasser.

Bei dem Schmutz, den er abwäscht, handelt es sich um Algen, Pilze, aber auch den berüchtigten Feinstaub, vor allem natürlich an stark befahrenen Straßen. Dieser Dreck ist nicht nur unschön, er greift auch die Fassadenstruktur an, wenn nicht gehandelt wird. Das Argument für die Dienstleistung, die Hellings mit fassago anbietet, liegt für ihn klar auf der Hand: „Ich erziele denselben Effekt wie ein Maler – aber das ungefähr zur Hälfte des Preises und in einem Bruchteil der Zeit. Viel mehr Überzeugungskraft braucht es eigentlich nicht. Wenn potenzielle Kunden die gereinigte Probefläche sehen, fragen die meisten nur noch, wo sie unterschreiben müssen“, berichtet der Unternehmer. Die satte Kostenersparnis, die unter anderem auch dadurch zustande kommt, dass für die Fassadenreinigung dank der Teleskopplanzen kein Gerüst aufgebaut werden muss, ist aber bei Weitem nicht der einzige Vorteil. „Wir sind, je nach Größe des Hauses, innerhalb eines Tages fertig und hinterlassen keinerlei Spuren. Schnell da, schnell wieder weg, das ist die Devise“, schmunzelt Hellings. Das Ergebnis allerdings, das bleibt: Die porentiefe Imprägnierung, die er zum Abschluss vornimmt, zögert eine erneute Veralgung nachweislich bis zu fünf Jahre hinaus.



Fotos: Luis Neilsen



Mit Michael Neppeßen, Torsten Feuring und David Kordes hat sich Hellings kompetente Partner an Bord geholt, um fassago am Markt nach vorn zu bringen.

Hellings hat angesichts dieser Fakten allen Grund, gespannt, aber optimistisch nach vorn zu schauen: Die Qualität seines Angebots spricht für sich und der Bedarf ist riesig, zudem gibt es in Krefeld und Umgebung derzeit keinerlei Konkurrenz für fassago. „Gebäude-reiniger, die das eigentlich anbieten könnten, schrecken aufgrund des finanziellen Aufwands davor zurück“, weiß er. „Um Fenster zu reinigen, braucht man einen Lappen und einen Eimer, bei der Fassadenreinigung sieht das etwas anders aus.“ Um fassago auf die nächste Stufe zu heben, hat er sich Partner an seine Seite geholt, die ihn bei der Unternehmensentwicklung unterstützen – und von der Fassadenreinigung genauso überzeugt sind wie er. Gemeinsames Ziel: Sich am hiesigen Markt zu etablieren – und das Geschäft im Idealfall noch weiter auszubauen. Wenn es nach Hellings geht, hält er die Lanze zukünftig nicht mehr selbst in der Hand, sondern konzentriert sich darauf, die Fäden im Hintergrund zu ziehen. Und gelangweilte Männer, die mal etwas Neues ausprobieren wollen, rufen einfach bei fassago an. _Oliver Nöding

Jetzt kostenlose Probeflächenreinigung anfragen!

Tel.: 02151 - 327 2000 // E-Mail: info@fassago.de
www.fassago.de

JETZT ANMELDEN!

21. AUGUST 2022
ab 8.00 Uhr

www.covestro-triathlon.de

Covestro Triathlon am Elfrather See

sc Bayer 05 Uerdingen



Foto: Luis Nelsen

Comunita Seniorenhaus Crefeld

Gesucht: Herzmenschen für Pflege und Palliative Care

Es gibt Jobs, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Und es gibt Aufgaben, bei denen es um mehr geht als Geld. Zum Beispiel um die Freude an der Arbeit, um Erfüllung und Sinn. Wer sich für einen Beruf in der Pflege entscheidet, hat ein Herz für Menschen, die Hilfe benötigen – und braucht Arbeitgeber, die ein wertschätzendes Umfeld bieten. Im Comunita Seniorenhaus Crefeld verfolgt Einrichtungsleiterin Nicolé Jansen nur ein Ziel: die Zufriedenheit, Gesundheit und Lebensfreude von Mitarbeitern und Bewohnern zu erhalten und zu fördern. Dies gelingt ihr mit einer ausgewogenen Mischung aus leistungsgerechter Vergütung, vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten und einem Mitarbeiter-Bonus-Programm. Zudem sorgen gemeinsame Feste und Therapiehund Buddy für gute Laune in einem motivierten Team, das nun nach Verstärkung sucht.

Bei strahlendem Sonnenschein besuchen wir mittags das Comunita Seniorenhaus Crefeld, das vor gut drei Jahren an der Moerser Straße neu eröffnet wurde. Aus dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Telekom ist mit dem Umbau ein integratives Pflegekompetenzzentrum zum Wohlfühlen entstanden: 35 Bewohner haben hier bisher schon ein freundliches Zuhause gefunden, gut betreut von 41 Mitarbeitern, die sich nicht nur über einen sicheren Arbeitsplatz mit guten Aufstiegschancen freuen können. Dass uns zum Interview neben dem Kaffee auch ein Glas Sekt – mit einem Augenzwinkern – angeboten wird, spricht auf Anhub für eine besondere Atmosphäre.

Seit Januar 2021 leitet Nicolé Jansen das Seniorenhaus mit insgesamt 92 Plätzen. Ihre positive Lebenseinstellung nach dem Motto „Herz ist Trumpf“ wird von kleinen Lachfältchen im Gesicht unterstrichen und passt dabei wunderbar zur Unternehmensphilosophie von Comunita: „Das Herz unserer Arbeit sind unsere Bewohner. Das Herz unseres Hauses sind unsere Mitarbeiter!“, ist auf einem Flyer zu lesen, den sie zum Gespräch mitgebracht hat. Und so hat die warmherzige Duisburgerin in knapp 16 Monaten einige Neuerungen eingeführt, die nicht nur den Gästen, sondern auch ihrem Team von Housekeeping und Küche über Reinigungsfachkräfte bis hin zum Sozialen Dienst und Pflegepersonal



Fotos: Luis Neilsen

Nicolé Jansen leitet das Comunita Seniorenhaus seit Januar 2021 nach dem Mottot „Herz ist Trumpf“.



Rechts: Therapiehund Buddy wurde vom Hundefachmann Martin Rütter erzogen und eroberte schnell die Herzen der Bewohner.



ein Lächeln ins Gesicht zaubern. „Jeder soll sich bei uns wohlfühlen“, ist die 50-Jährige überzeugt. „Denn wer engagiert arbeitet und mit ganzem Herzen auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Bewohner eingeht, hat auch ein wertschätzendes Miteinander verdient. Bei uns wird gern und viel gelacht.“

Die Ideen sprudeln nur so aus ihr heraus, und sie erzählt mit leuchtenden Augen vom Mettbrötchen-Frühstück, vom Muttertagsbrunch, an dem auch Kinder und Mütter der Mitarbeiter teilnehmen werden, oder vom nächsten An grillen als Ersatz für das reguläre Mittagessen. Zum Sommerfest hat sie sogar einen rollenden Zoo eingeladen, der eine „wilde Bande“ aus Pythons, Stinktieren oder Stachelschweinen mitbringe, natürlich unter fachkundiger Begleitung durch geschulte Tierpfleger. „Für die Vermittlung neuer Kollegen zahlen wir einen attraktiven Finderlohn. Und mit dem Urlaubs-Bonusheft kann jeder im Team zusätzliche freie Tage sammeln, indem er mit dem Rad zur Arbeit fährt, Blut spendet oder Termine zur Gesundheitsvorsorge wahrnimmt“, ergänzt die umtriebige Chefin.

Auch Fortbildung sei ihr sehr wichtig, um die Mitarbeiter zu stärken. So habe sie erst vor Kurzem einen Letzte-Hilfe-Kurs für alle angeboten. „Zwei Kolleginnen sind danach begeistert zu mir gekommen und lassen sich jetzt in der Palliativpflege ausbilden“, freut sich die empathische

Heimleiterin über das Ergebnis. „Die Palliative Care, das heißt die Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen sowie die Begleitung der oft überforderten Angehörigen, sind meine absolute Herzensangelegenheit.“ Sie spricht aus eigener schmerzhafter Erfahrung, denn ihre ältere Schwester starb 2013 und musste ihren letzten Weg allein gehen. „Doch niemand sollte einsam oder mit Schmerzen sterben“, erklärt Jansen, die seit ihrem 13. Lebensjahr mit Senioren arbeitet. Wenn zum

Sabine Engler Steuerberaterin



Steuer- und Wirtschaftsberatung auch für Ärzte, Zahnärzte und Apotheken

Flünnertzdyk 230, Krefeld
Telefon 02151- 56 10 71
www.steuerberatung-engler.de
www.steuerberatung-fuer-aerzte.de

Fachberaterin für den
Heilberufebereich
(IFU/ISM gGmbH)

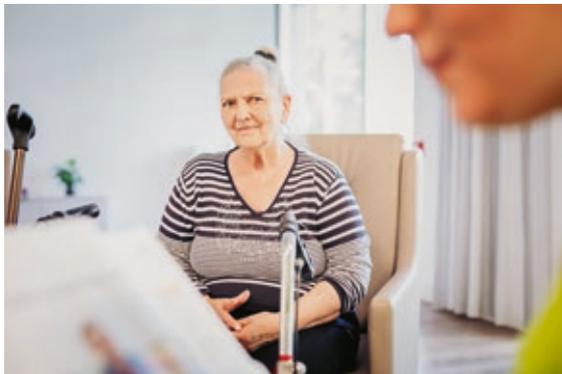


Vom Mettbrötchen-Frühstück über den Muttertagsbrunch bis hin zum Grillfest: Auch bei der Verpflegung ist für Abwechslung gesorgt.



Das Team des Seniorenheims: Nicolé Jansen, Therapiehund Buddy, Mariola Pianowski, Joanna Drozak, Jasmin Beckers, Silke Liebsch und Maurice Jansen.

Fotos: Luis Nelsen



Wohlfühlfaktor das Frühstück im Morgenmantel gehöre oder die tägliche Currywurst mit Pommes, dann sollten diese Wünsche auch erfüllt werden – kreative Lösungen gäbe es schließlich genug. Daher ist auch Bulldoggenrüde Buddy mit ins Heim eingezogen, der erfolgreich bei Tiertrainer Martin Rütter ausgebildet wurde und mit seiner ruhigen wie zugewandten Art allen Menschen im Haus „einfach nur gut“ tue.

„Wer Einfühlungsvermögen mitbringt und einen Traumberuf mit einigen Herausforderungen sucht, hat die Chance, bei uns zu hospitieren“, lädt Jansen neue Bewerber ein. Besonders gesucht werden examinier-

te Pflegefachkräfte und Experten für den Palliativbereich. Aber auch Pflegehelfer, Auszubildende und Quereinsteiger finden bei Comunita zahlreiche Möglichkeiten mit hervorragenden Entwicklungsperspektiven. Insgesamt fünf Fachbereiche sind unter einem Dach vereint: Junge Pflege, Demenzpflege, Palliativpflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen. Spätestens jetzt kriecht den Fans der 80er-Jahre ein Ohrwurm der Kultband Trio wieder ins Gehör: „Dann rufst du an / und ich fange an zu träumen / sowas darf man nicht versäumen / Herz ist Trumpf.“ _Melanie Struve

Comunita Seniorenhaus Crefeld
 Moerser Str. 1 - 3 // 47799 Krefeld // Tel.: 02151 - 78 19 101
 Leiterin Nicolé Jansen
 E-Mail: hl-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de
www.comunita-seniorenhaeuser.de



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie sehr gerne
Tel.: 02151 5396-0

 **Deutsches Rotes Kreuz**
Aus Liebe zum Menschen.

Wie wäre es mal mit etwas sinnvollem?

Ein Abo für ein Hausnotrufsystem erleichtert auch Menschen, die nicht mehr ganz so mobil und fit sind das Leben. Und alle haben das beruhigende Gefühl der Sicherheit.

Deutsches Rotes Kreuz
 Krefeld e.V.
 Uerdinger Str. 609
 47800 Krefeld
www.drk-krefeld.de

Bei uns gilt die **3G-Regel**
genesen, geimpft oder getestet

SPEISERÖHREN- UND MAGEN- KREBS KÖNNEN GEHEILT WERDEN

Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld

//// Die Diagnosen Speiseröhren- und Magenkrebs sind auch heute noch schwerwiegend. Mit moderner Diagnostik und Therapie sind die Verläufe heute deutlich günstiger zu gestalten. **Diese medizinischen Möglichkeiten werden Ihnen Expert*innen des Krankenhauses Maria-Hilf persönlich vorstellen.**



Programm

- 10.00 Uhr** Begrüßung
//// PD Dr. med. Elias Karakas
- 10.05 Uhr** Die Endoskopie. Ein wichtiger Baustein zur frühen Diagnose und Therapie
//// Cengiz Demirel
//// Dr. med. Robert Kreilkamp
- 10.20 Uhr** Und was kann der Chirurg beitragen?
//// PD Dr. med. Elias Karakas
- 10.30 Uhr** Und wenn es nicht nur mit OP geht? Die „multimodale“ Therapie
//// Tea Tsotsonava
//// Dr. med. Daniela Celikel-Becker
- ab 10.40 Uhr** Treffen mit unserem Behandlungsteam
Ernährungsberatung
//// Ursula Johannimloh
Parenterale / enterale Ernährung
//// Gabriele Preuschhoff
Selbsthilfegruppe
„Krebs der oberen Verdauungsorgane“
//// Wolfgang Ahrens
ASV Ambulanz
//// Kathrin Rüllicke
Studienzentrale
//// Sigrid Kanders

**Samstag, 11. Juni 2022, 10.00 bis 13.00 Uhr
im KreVital – Institut für Gesundheitsförderung**

Wojtek Honnefelder

Du bist, was du isst



Fotos: Luis Nelsen

„Du bist, was du isst.“ Diese Redensart sollte tatsächlich nicht nur als Kampfansage wütender Vegetarier an die Adresse der Fleischesser verstanden werden. Das jedenfalls legt eine neue Studie der University of Buffalo nahe. Wissenschaftler konnten erstmals nachweisen, dass sich eine höhere Aufnahme von zucker- und kohlenhydrathaltigen Lebensmitteln bei Frauen nach der Menopause negativ auf deren orales Mikrobiom auswirkt. Die Untersuchung stellte einen direkten Zusammenhang zwischen Kohlenhydraten, glykämischer Last, Saccharose und Streptococcus mutans her: einem der Faktoren, der sowohl Karies als auch diverse Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigt. Vereinfacht gesagt: Wer viel Zucker zu sich nimmt, fördert die Entwicklung von schädlichen Bakterien in der Mundflora und erhöht damit sein Karies- und Parodontitisrisiko, vor allem mit zunehmendem Alter. Die Frage, die sich unweigerlich stellt: Wenn das Gleichgewicht schon am „Eingang“ zu unserem Organismus aus der Balance geraten ist, wie setzt sich das entlang unseres Verdauungstraktes und des Blutkreislaufs fort?

Wir wissen zum Beispiel aus der Ernährungswissenschaft, welchen Einfluss die Zusammensetzung der Darmflora auf unseren Stoffwechsel nimmt. Wir „züchten“ die Bakterien, die für unsere Verdauung mitverantwortlich sind, nämlich selbst. Fördern wir durch unsere Ernährung die Entwicklung „böser Bakterien“, gewinnen diese die Kontrolle über unseren Stoffwechsel. Aus der Nahrung, die wir zu uns nehmen, ziehen sie sich immer genau die Nährstoffe heraus, die sie für ihr schädliches Werk brauchen. Wer jahrelang zuckerhaltige Nahrung zu sich genommen hat, wird auch nach einer Nahrungsumstellung zunächst keinen positiven Effekt bemerken, da seine Darmflora mit dem, was er sich zuführt, schlicht nichts mehr anzufangen weiß. Auch die vermeintlich gesunde Ernährung spielt dann den „bösen Bakterien“ in die Karten.

Ich möchte ungern spekulieren, aber ich vermute, dass weitere Studien meinen Verdacht bestätigen werden: Ein schlechtes Mikrobiom im Mund fördert die Entstehung von Karies und Parodontitis, aber das ist nur der erste Schritt. Mit dem, was wir essen, bestimmen wir ganz wesentlich, ob unser Organismus floriert, die Arbeit einstellt oder sich zur Wehr setzt. Aber eine ganz neue Erkenntnis ist das ja nicht: Es ist besser, sich fettarm mit mediterraner Kost als von Pommes, Kotelett und Zuckergebäck zu ernähren. Und zwar nicht nur für die Figur, sondern für das gesamte Befinden.

Ihr Wojtek Honnefelder

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 021 51 - 623 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –
auch unabhängig von einem Todesfall.

moveo Expertendialog

Mit sicherem Tritt durchs Leben

Zur April-Ausgabe unseres Expertendialog durften wir unser Netzwerk in die Geschäftsräumlichkeiten von Orthopädie Schuhtechnik Jordan einladen. In mittlerweile fünfter Generation hilft das Krefelder Familienunternehmen Menschen dabei, den richtigen Tritt zu finden. Aktuell lenken Jana und Wilhelm Jordan die Geschicke des traditionsreichen Betriebs und freuen sich darauf, den Besuchern einen aufschlussreichen Einblick in ihre Arbeit geben zu dürfen.



Foto: Luis Nelsen

Die Köpfe hinter dem moveo Expertendialog:
Sarah Weber und David Kordes.

Zum Thema „Die Lösung komplexer orthopädischer Probleme im interdisziplinären Zusammenschluss“ diskutierten die Teilnehmer einer ausgesprochen spannenden und aufschlussreichen Talkrunde. Die sympathischen Gastgeber wurden kompetent flankiert vom Krefelder Orthopäden Martin Seidenspinner, dem Physiotherapeuten Joe Teubert sowie von Wolfgang Holz, der als Patient und Kunde von seinen Erfahrungen berichtete. Der Mediziner litt zunächst über Schmerzen in den Finger- und Handgelenken, die schließlich auch die Knie- und Fußgelenke befielen. Der Gang zum Arzt führte zur für ihn erschreckenden Diagnose „Polyarthrose“: Jedes Gelenk seines Körpers war stark verschlissen. Irgendwann wurden die Beschwerden schließlich so schlimm, dass Holz kaum noch gehen konnte. Die Spezialisten von Jordan fertigten ihm daraufhin einen Spezialschuh an, der die Schmerzen linderte und es ihm ermöglichte, seine Arbeit im OP fortzusetzen. An die Talkrunde schloss sich der Besuch der haus-eigenen Werkstatt an, der einen praxisnahen Einblick in die Arbeit der Jordans und „Orthopädie zum Anfassen“ bot.

Die nächsten Netwerkabende finden am 21. Juni und am 23. August statt. Wir gastieren dann bei salvea und im St. Elisabeth Hospital. Die Themen wurden wie immer so gewählt, dass sie aus unterschied-



Das Netzwerk rund um die Gesundheit!

lichen Perspektiven betrachtet und unter Einbeziehung verschiedener Fachrichtungen diskutiert werden.

Nähere Informationen, sowohl über vergangene und kommende Termine als auch über eine mögliche Mitgliedschaft im moveo Expertendialog, erhalten Sie unter moveo-expertendialog.de

moveo Expertendialog
www.moveo-expertendialog.de
Tel.: 0172 - 9184544 oder 0163 - 4597082



PRIVATE AESTHETICS

ANNA ZUBKOVA

IHRE FACHÄRZTIN FÜR PLASTISCHE & ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
IN KREFELD

Luisenplatz 6-8 ■ 47799 Krefeld ■ T. 02151 - 44 20 807 ■ info@private-aesthetics.de
www.private-aesthetics.de

Helios Klinikum Krefeld

Eine neue Dimension der Computertomografie

Die Computertomografie war eine wegweisende Entwicklung der Röntgentechnik. Mit ihrer Hilfe gelang es, die Dreidimensionalität des Körpers bildlich darzustellen. Mit dem Spektral-CT 7500 steht im Helios Klinikum Krefeld nun die neueste CT-Scanner-Generation zu Verfügung. Die innovative Technologie der Spektraldatenerfassung liefert ohne höheren Untersuchungsaufwand bei reduzierter Strahlenbelastung und Kontrastmittelgabe hochpräzise Einblicke in den menschlichen Körper und seine unterschiedlichen Gewebe. Durch sie lassen sich heute Fragestellungen klären, die mittels herkömmlicher CT-Bilddaten nicht zu beantworten wären.

Vereinfacht könnte man sagen: Mit dem Spektral CT kommt Farbe ins Schwarzweiß der Computertomografie. Dazu nutzt das Gerät neben den konventionellen Datensätzen die verschiedenen Spek-tren der Röntgenstrahlen. Diese werden automatisch bei jedem CT-Scan erfasst und stehen ohne Mehraufwand für weiterführende Fragestellungen als zusätzliche Informationsquelle zur Verfügung. So sind nicht nur Aussagen zu Form und Dichte des durchstrahlten Gewebes möglich, sondern auch zu dessen stofflicher Zusammensetzung. Die Bilder versetzen uns zum Beispiel in die Lage, Gewebe und Substanzen klar voneinander zu unterscheiden, sodass etwa Harnsäure innerhalb eines Nieren- oder Harnleitersteins nachgewiesen und auf dieser Grundlage eine passgenaue Therapie bestimmt werden kann.

Auch sorgten Metallartefakte wie Prothesen früher mitunter für Störungen, die eine Wiederholung der Untersuchung nötig machten. Durch eine effektive Artefaktunterdrückung lassen sich nun selbst aus solchen suboptimalen Bilddaten diagnostisch verwertbare Bilder rekonstruieren. Unser Wunsch als Ärzte eines großen Maximalversorgers ist es immer, medizinische Qualität auf hohem Niveau und auf dem neuesten Stand der Technik zu sichern. Die neue Dektorttechnologie setzen wir als bislang einzige Klinik Nordrhein-Westfalens ein – vor allem in der onkologischen Erst- und Folgediagnostik, der Notfall- und Trauma-Bildgebung sowie zur Abklärung kardiologischer und urologischer Fragestellungen. Aufgrund der hohen Rotationsgeschwindigkeit – eine Umdrehung dauert nur 0,27 Sekunden – sind in der Regel keine Prä-Medikation und Atemhalte-Manöver erforderlich. So geht mit der verbesserten diagnostischen Aussagekraft, der schonenderen Untersuchung und Bildqualität auch ein deutliches Plus an Patientenkomfort einher. Wir freuen uns darüber, dass unsere Patienten von diesen Vorteilen so direkt profitieren können.



Foto: Helios Klinikum

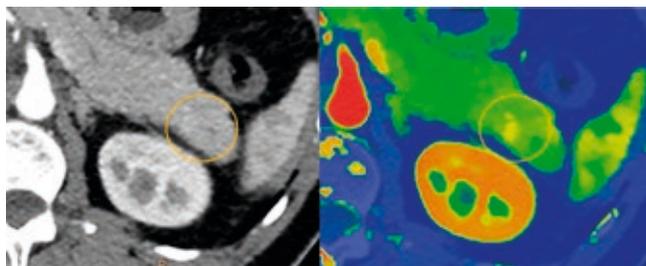


Bild oben: Priv.-Doz. Dr. Patrick Freyhardt und Prof. Marcus Katoh, Ober- und Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.

Hannappel
BESTATTUNGEN

Seit 135 Jahren
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08



silk.

Gravitation für Marken

www.silk-werbeagentur.de



Klinik Königshof

Die Parkinson-Krankheit wird oft zu spät erkannt

Veränderungen im Hirn, die für eine Parkinson-Erkrankung charakteristisch sind, werden unter anderem mithilfe von Hirnstrommessungen nachgewiesen.

Viele kennen vielleicht einen älteren Menschen, dessen Hände zittern und der sich nur noch nach vorne gebeugt und in kleinen Schritten fortbewegen kann. Möglicherweise wissen sie auch, dass es sich hierbei um Symptome der Parkinson-Krankheit handelt. Diese nach dem englischen Arzt James Parkinson benannte Erkrankung tritt bei Patienten ab Mitte 50 leider relativ häufig auf. Man geht aktuell von 300.000 bis 400.000 Patienten in Deutschland aus. Ursache für die Krankheit ist nach derzeitigem Stand der Forschung eine degenerative Veränderung des Hirnareals, in dem der Neurotransmitter Dopamin hergestellt wird. Dieser Dopaminmangel führt zu den Hauptsymptomen Zittern (Tremor), Muskelsteifheit (Rigor) sowie Gangunsicherheit und Schwierigkeiten beim Aufrichten des Körpers. Bereits in der Frühphase der Erkrankung treten allerdings auch andere Symptome auf, die leider oft nicht als Anzeichen von Parkinson erkannt werden.

„Zu uns kommen häufig Patienten, die bereits im fortgeschrittenen Stadium an Parkinson erkrankt sind, und vorher länger ohne Erfolg von Ärzten anderer Fachrichtungen behandelt wurden“, erklärt Ninja Christin Mancinelli – Leitende Abteilungsarztin für Neurologie an der Psychiatrischen Klinik Königshof. „Das können psychische Symptome wie Depression oder Teilnahmslosigkeit sein, oder auch körperliche Beschwerden wie Blasenschwäche, Verstopfung oder Blutdruckschwankungen, die ebenfalls durch die Veränderungen im Gehirn hervorgerufen werden. Damit gehen die Patienten dann zum Hausarzt oder vielleicht zu einem Urologen, die aber nicht weiterhelfen können, weil sie die eigentliche Ursache nicht erkennen. Ein weiteres Symptom, dass in der Corona-Zeit für Verwirrung sorgen kann, ist Geruchsverlust.“

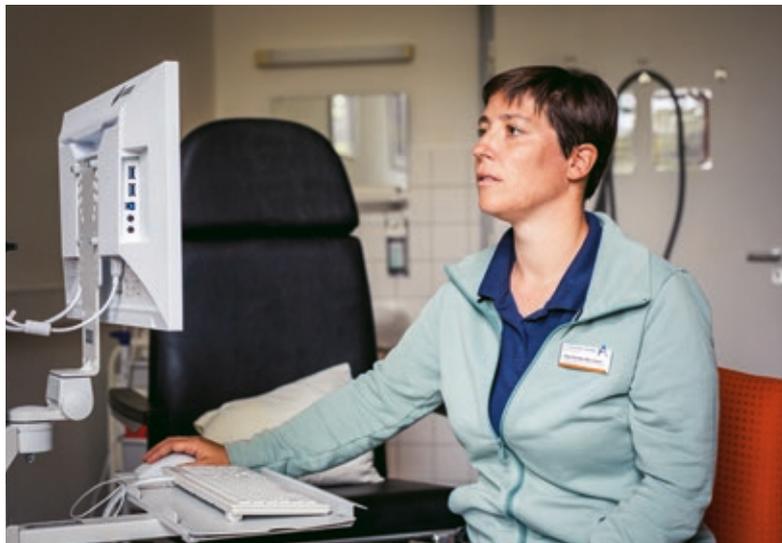
Die vielfältigen Symptome der Parkinson-Krankheit zeigen, wie wichtig das Dopamin für den Menschen ist. Der häufig auch als „Glücksbotsstoff“ bezeichnete Neurotransmitter steuert sowohl emotionale

und geistige als auch motorische Reaktionen. Das ist der Grund, warum sich die Krankheit auf die psychische und physische Gesundheit auswirkt, weshalb Parkinson-Patienten auch in einer psychiatrischen Klinik behandelt werden. „Bei der Behandlung kooperieren wir eng mit den psychiatrischen Abteilungen in der Klinik Königshof sowie mit Ärzten anderer Fachrichtungen unserer Schwesterkliniken der St. Augustinus-Gruppe und lokaler Krankenhäuser wie zum Beispiel dem Helios“, berichtet Mancinelli. „Manches behandeln wir natürlich auch selbst, obwohl es nicht zu unserem Kerngebiet gehört – so empfehle ich zum Beispiel Parkinson-Patienten, Blutdruckmedikamente nicht morgens zu nehmen, sondern lieber abends, da ihr Blutdruck im Gegensatz zum sonstigen Krankheitsbild eher nachts in die Höhe geht.“

Bei allem Wissen über Parkinson gibt es bisher leider noch keine Therapie zur Heilung der Krankheit. Es besteht allerdings die Möglichkeit, die verschiedenen Symptome mittels Medikamenten abzumildern. Ergänzend ist es auf jeden Fall sinnvoll, Behandlungsmethoden wie Physio-



Ninja Christin Manicelli, Leitende Abteilungsärztin für Neurologie an der Psychiatrischen Klinik Königshof.



therapie, Ergotherapie und bei Bedarf auch Logopädie anzuwenden. „Da die Hauptsymptome sich auf Muskeln und Bewegungsapparat beziehen, versuchen wir den Patienten zu helfen, ihre Beweglichkeit zu verbessern. Das ist mindestens so wichtig wie eine medikamentöse Behandlung“, weiß die Fachärztin für Neurologie. „Überhaupt spielt Bewegung eine große Rolle bei neurologischen Erkrankungen. Auch zur Vorbeugung von Demenz – die übrigens auch als Symptom bei Parkinson auftreten kann – ist regelmäßiges Bewegen sehr sinnvoll“, erklärt sie. „Daher versuchen Ärzte heute auch Patienten selbst nach Operationen so früh wie möglich wieder in Bewegung zu bringen. Denn zu lange Ruhephasen schwächen Körper und Geist.“

Die Klinik Königshof hat sich in der Neurologie auf die Behandlung älterer Menschen spezialisiert. Dazu zählen der größte Teil der Parkinson-Patienten, aber auch andere häufig in gehobenem Alter auftretende Erkrankungen und Symptomatiken wie Alzheimer-Demenz, Alters-epilepsien, Gangstörungen und Sturzneigung. „Viele ältere Patienten sind multifaktoriell erkrankt“, erklärt Mancinelli, „daher geht es in der geriatrischen Medizin häufig darum, medizinische Maßnahmen zu koordinieren, und aufeinander abzustimmen. Gerade Parkinson-Patienten müssen aufgrund ihrer vielfältigen Symptome oftmals mehrmals täglich Medikamente nehmen, wozu ja oft noch Medikationen wegen anderer Ursachen kommen. Da ist es wichtig, den Überblick zu behalten, und mit den unterschiedlichen Fachärzten in engem Kontakt zu bleiben.“



Fotos: Luis Nelsen

Ninja Christin Mancinelli leitet die neurologische Abteilung der Klinik Königshof seit zwei Jahren, und ist bereits seit sechs Jahren im Haus. Nach Abschluss ihres Facharztes für Neurologie hat sie in den Universitätskliniken in Essen und Bochum in den Bereichen Psychiatrie und Neurologie gearbeitet – und sich fortlaufend mit Altersmedizin (Geriatric) beschäftigt. Beim Auftreten von Symptomen, die auf Parkinson hindeuten können, rät sie zu einer gründlichen Untersuchung, wie sie von ihrer Klinik durchgeführt wird. Angehörige potenziell Erkrankter ermuntert sie, in diesem Sinne auf ihre Verwandten einzuwirken.
_Michael Otterbein

Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld // Tel.: 02151 - 82 33 00
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



800 Ökologische Farbtöne
Lack und Wandfarben



Farben fürs Leben

www.frovin.de Tel.: 02159 - 916 70



frovin Baumaakt | Breite Straße 23 | 40670 Meerbusch-Osterath
Mo, Di, Do, Fr: 9 – 18 | Mi 9 – 13 | Sa 10 – 13 Uhr



Finlantis

Wohlfühl-Pausen im Finlantis

Mit einem der zahlreichen Gutschein-Arrangements von Finlantis kann man Vätern zum Vatertag am 26. Mai ganz sicher eine Freude bereiten! Wie wäre es zum Beispiel mit einem Wohlfühl-Tag Klassik für 73,50 Euro? Tageseintritt, ein Erfrischungsgetränk nach Wahl, ein Leihpaket bestehend aus Bademantel und Badetuch sowie eine 35-minütige Rücken-Massage versprechen Entspannung pur. Erhältlich sind die Arrangements vor Ort oder online im Finlantis-Gutscheinshop.

An den vielen freien Tagen im Mai und Juni bietet das Finlantis ideale Voraussetzungen, sich richtig zu erholen. Entspannungshungrige sind an den folgenden Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr im Finlantis herzlich willkommen: an Christi Himmelfahrt (26. Mai), am Pfingstmontag (6. Juni) oder an Fronleichnam (16. Juni). An allen anderen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten der Sauna-Oase.

Finlantis // Buschstr. 22, 41334 Nettetal
info@finlantis.de // www.finlantis.de

Über 30
JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein
zugunsten
krebskranker
Kinder
Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

stups KINDERHOSPIZ

Eine Arbeit, die Sinn macht: Pflege im Kinder- und Jugendhospiz

„Wie hältst Du diese Arbeit aus?“ – Diese Frage hören die MitarbeiterInnen im stups Kinderzentrum der DRK-Schwwesterschaft Krefeld häufiger. „Viele Menschen glauben, dass bei Tod und Trauer bei uns der Kern der Arbeit sind“, schildert Gabi Seutter, Pflegedienstleitung im stationären Kinder- und Jugendhospiz in Krefeld. Das stimmt aber nicht, betont sie: „Kinder-Hospizarbeit ist Lebensbegleitung – ab dem Tag, an dem ein Arzt die Diagnose stellt, dass ein Kind frühzeitig versterben wird.“ Anja Claus, die Leiterin des gesamten stups Kinderzentrums, ergänzt: „Kinder, auch schwerstkranke oder schwerbehinderte, sind Kämpfer. Sie setzen der ärztlichen Diagnose oft einen starken Lebenswillen entgegen. Unsere Aufgabe ist es, das Leben für sie so gut wie möglich zu gestalten – vor allen Dingen möglichst ohne Schmerz, dazu aber mit Spaß, Abwechslung und pädagogischer Förderung.“

Deswegen setzt sich das Team aus verschiedenen Berufen zusammen: Kinder- und KrankenpflegerInnen, aber auch HeilerziehungspflegerInnen mit pflegerischer und pädagogischer Ausbildung oder PädagogInnen, vielfach mit zusätzlichen Fortbildungen. „Aus diesem Mix entsteht das tägliche Angebot für die Kinder und ihre Familien. Mittelpunkt des Alltags ist das große Wohnzimmer, in dem wir uns alle gemeinsam aufhalten und beschäftigen“, schildert Seutter. Dazu gehört natürlich die hochqualifizierte pflegerische Versorgung der „AusflüglerInnen“, wie die Kinder und Jugendlichen genannt werden, aber es geht um noch viel mehr: Angebote zur Entspannung oder Aktivierung – je nachdem, was die Ausflügler in diesem Moment gerade brauchen, um sich wohl zu fühlen, Spaziergänge, Vorlesen, Musik, Ausflüge, Waffelbacken und gemeinsames Kochen.

Bei all dem ist die Verhältnismäßigkeit zu wahren, betont Seutter: „Unsere Ausflügler machen keine großen Entwicklungssprünge. Es sind die kleinen Schritte und Erfolge, die unsere Arbeit ausmachen.“ Allerdings darf nicht aus den Augen verloren werden, dass trotz der Stärke am Ende immer der frühzeitige Abschied steht, der gemeinschaftlich gestaltet wird: Viele der Ausflügler versterben zu Hause, dann wird im Pfl egeteam über den Tod des Kindes gesprochen und die Erinnerung zum Leben erweckt. „Holt ein Bestatter ein Kind bei uns im stationären Hospiz ab, dann verabschieden wir uns mit Kerzen und Ritualen von ihm. Außerdem sind wir für die Mitarbeitenden immer als Ansprechpartnerinnen da, wir geben uns Mühe, sie zu verstehen und sie zu unterstützen“, beschreibt Anja Claus eine wichtige Leitungsaufgabe. Es ist eben doch Arbeit wie jede andere.

Das Team im stups KINDERZENTRUM sucht Verstärkung für das Pfl egeteam. Wer sich vorstellen kann, im Kinder- und Jugendhospiz zu arbeiten, schreibt eine E-Mail an:

**claus@drk-schwwesterschaft-kr.de.
www.drk-schwwesterschaft-kr.de**



Anja Claus, Leitung stups KINDERZENTRUM der DRK-Schwwesterschaft Krefeld, und Gabi Seutter, Pflegedienstleitung im Kinder- und Jugendhospiz.



Fotos: DRK-Schwwesterschaft Krefeld / Nadia Joppen

Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen **Elche**

477 477

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000

SERVICE TAXI
KREFELD

Wo bekomme ich das moveo-Magazin?

Die moveo-Aufsteller

Das moveo-Magazin wird in diversen Gesundheitseinrichtungen im Raum Krefeld ausgelegt und ist zudem bei zahlreichen Partnern zu finden, die einen moveo-Aufsteller in ihren Räumlichkeiten platzieren.

Bereits jetzt haben sich einige unserer Kooperationspartner außerdem der „Krefeld für schlagende Herzen“-Aktion angeschlossen und einen AED (Automatisierter externer Defibrillator) in den Räumlichkeiten installiert.

Apothek im LCC

Luisenplatz 6-8, 47799 Kefeld

Bäckerei Hendker

Dülkener Str., Haus Lindental, 47804 Krefeld

Bauernladen Uerdingen

Niederstraße 51, 47829 Krefeld

Biomarkt Sonnentau

Stephanstraße 13, 47799 Krefeld

Buchen-Apotheke

Buschstraße 373, 47800 Krefeld

Caritas Krefeld

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld

Comunita Seniorenhaus Krefeld

Moerser Str. 1-3, 47799 Krefeld

DRK Kreisverband Krefeld e.V.

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld

FACTORY Krefeld

Oberdießemer Str. 24, 47805 Krefeld

Fischelner Gesundheitshaus

Hafelsstraße 15, 47807 Krefeld

FitPark ONE

Gahlingspfad 14, 47803 Krefeld

Fußorthopädie Janßen

Dampfmühlenweg 7, 47799 Krefeld

Gesundheitszentrum Niesters Krefeld Mitte

Rheinstraße 60, 47799 Krefeld

Halle 22

Schmelzerstraße 5, 47877 Willich

Hochschule Niederrhein

Reinartzstraße 49, 47805 Krefeld

Hospital zum Heiligen Geist

Von-Broichhausen-Allee 1, 47906 Kempen

Karls Naturkost

Karlsplatz 9, 47798 Krefeld

Ki.Nd – Kinderwunschzentrum Niederrhein

Madriker Str. 6, 41069 Mönchengladbach

Kinderarztpraxis Leyental

Leyentalstraße 78B, 47799 Krefeld

KINETO - Physiotherapie & Training

Bismarckplatz 32, 47799 Krefeld

Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld

KSB-Krefeld - Senioren- und Demenzbetreuung

Rheinstraße 22, 47799 Krefeld

LambertzCare & Linara Regionalvertretung

Uerdinger Str. 579, 47800 Krefeld

Laufsport Bunert

Rheinstraße 39, 47799 Krefeld

Media Markt Krefeld

Blumentalstr. 151-155, 47803 Krefeld

Naturkost Bettinger

Friedrich-Ebert-Straße 240, 47800 Krefeld

Orthopädie-Schuhtechnik

Sanitätshaus Jordan
St.-Anton-Straße 16, 47799 Krefeld

Physiotherapie Traub

Schönwasserstraße 105, 47800

Physioteam Winz

Hauptstraße 10, 47918 Tönisvorst

Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt

Hochstraße 114, 47798 Krefeld

Praxis für Osteopathie & Physiotherapie Husson

Moerser Landstraße 389, 47802 Krefeld

Restaurant Klarsicht

Moerser Str. 79, 47803 Krefeld

salvea Gesundheitszentrum

Westparkstraße 107-109, 47803 Krefeld

Sanitätshaus Ermers

Klever Straße 74, 47839 Krefeld

Sanitätshaus Kanters

Ostwall 203, 47798 Krefeld

Schiller Apotheke

Uerdinger Str. 278, 47800 Krefeld

St. Elisabeth-Hospital

Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch

St. Josefhospital

Kurfürstenstraße 69, 47829 Krefeld

Stern-Apotheke

Hülser Str. 10, 47798 Krefeld

Vital Apotheke

Schulstraße 1-3, 47839 Krefeld



Foto: Luis Neilsen

„Eine gesunde Ernährung geht durch den Magen.“

Die MOVEO passt besonders gut in unser Geschäft, da sie genau widerspiegelt, was wir jeden Tag leben: Eine gesunde Ernährung ist elementar für das allgemeine Wohlbefinden und die Gesundheit unseres Körpers. Unsere Kunden freuen sich alle zwei Monate, die neuste Ausgabe mit nach Hause nehmen zu können.

**- Khayil Rachid,
Karls Naturkost -**



 Standort mit moveo-Aufsteller und AED vor Ort

Möchten Sie Auslagepartner werden oder einen AED in Ihren Räumlichkeiten installieren? E-Mail redaktion@crevelt.de

» SICHER DIR DEINE DAUERKARTE «



WWW.KEV-TICKETS.DE
[#MEINEDAUERKARTE](https://twitter.com/MEINEDAUERKARTE)

Kommen Sie in unser Pflege-Team des Comunita Seniorenhauses Crefeld!



Mehr Infos zu verfügbaren Stellen erhalten Sie hier:



Dann nutzen Sie die Chance und senden uns Ihre Unterlagen vorzugsweise an:

Nicolé Jansen (Einrichtungsleitung)
hl-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de

oder per Post an: Moerser Str. 1 – 3 | 47798 Krefeld

Tel.: 02151/7819-101

www.comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita
Seniorenhaus Crefeld

